

**Mitteilung**  
für den  
**öffentlichen Sitzungsteil**

Gremium	Datum	Zuständigkeit
Ausschuss für Planung und Verkehr	10.06.2021	Kenntnisnahme

Tagesordnungs- Punkt	
	<b>Neubau von Radwegen an Kreisstraßen</b>

**Mitteilung:**

In der Sitzung am 1.3.2021 wurde zuletzt über den Sachstand zum Ausbau von Radwegen an Kreisstraßen berichtet. Aktuell sind zahlreiche Maßnahmen mit einer Gesamtlänge von ca. 25 km parallel in Bearbeitung. Durch die Grunderwerbssituation gibt es einen sehr unterschiedlichen Sachstand, der eine weitere Priorisierung erschwert. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, alle Maßnahmen mit einer realistischen Umsetzungschance beim Förderprogramm „Stadt und Land“ anzumelden und den Ausschuss regelmäßig über die aktuelle Situation zu informieren. Der aktuelle Sachstand stellt sich wie folgt dar:

Entsprechend der für den Neubau von Radwegen an Kreisstraßen beschlossenen Prioritätenliste wurden Anfang 2020 Vorplanungen für die Maßnahmen höchster Priorität beauftragt.

Die Vorplanungen für die folgenden Maßnahmen wurden im Jahr 2020 abgeschlossen und es wurde mit den Grunderwerbsverhandlungen begonnen:

- K27 in Eitorf zwischen Harmonie und Blumenhof (300 m Länge)
- K27 in Eitorf zwischen Hausen und Lindscheid (1.070 m)
- K27 in Eitorf zwischen Lindscheid und der Landesstraße L86 (1.540 m Länge)
- K58 bei Wachtberg - Villip (1.250 m Länge)

- K58 nördlich des Kreisverkehrs / EKZ (460 m Länge)
- K62 in Meckenheim (790 m Länge)
- K62 zwischen Klein Altendorf und Meckenheim (420 m Länge)
- K61 zwischen Swisttal - Ollheim und Miel (1.970 m Länge)
- K33 zwischen Bornheim – Merten und Ophof (100 m Länge)

Für die Kreisstraße K41 (1.558m) wurde eine Entwurfsplanung erstellt, die über ein Bebauungsplanverfahren Baurecht sowohl für den Bau des Radweges als auch für den Ausbau der Kreisstraße erzielen soll. Vorabstimmungen mit der Stadt Bornheim haben bereits stattgefunden.

Trotz der zum Teil in Anspruch genommenen Unterstützung durch die Kommunen konnte für die anderen Maßnahmen der Grunderwerb bisher nicht abgeschlossen werden. Allerdings ist bisher auch keine der Maßnahmen gescheitert, sodass durch eine Umplanung die Radwege noch realisierbar sind.

Ergänzend zu den beschriebenen Maßnahmen wurden aufgrund der neuen Förderrichtlinien weitere Radwegerouten mit dem Ziel untersucht, diese ohne oder nur mit geringem Grunderwerb zu realisieren. Dies sind:

- K3 zwischen Straßfeld und der K61 (350 m)
- K3 zwischen der K61 und Müggenhausen (880 m)
- K 9 bei Dünstekoven (1.415 m)
- K52 von Miel in Richtung Morenhoven (1.415 m)
- K58 bei Werthoven (350 m)
- K62 Wormersdorf in Richtung Meckenheim (1.500 m)
- K8 bei Schloss Birlinghoven (350 m)
- K30 Bad Honnef in Richtung Windhagen (1.170 m)
- K34 zwischen Höffen und Weeg (570 m)
- K34 zwischen Weeg und Hausdorp (230 m)
- K34 zwischen K16 und Landesgrenze (1.780m)

Aufgrund der Vorprüfungen bzgl. des Grunderwerbs wurden die K8, die K52, die K30 sowie alle Abschnitte der K34 weitergehend geprüft und es wurden Vorplanungen beauftragt. Die Vorplanungen sind weitestgehend abgeschlossen, sodass die Grunderwerbspläne erstellt werden können. Nach Abschluss dieser Unterlagen sollen für die K30 und für die K34 Förderanmeldungen eingereicht werden. Für die K8 und die K52 werden derzeit Entwurfsplanungen erarbeitet, sodass für diese Maßnahmen nach Abschluss der Planung Förderanträge eingereicht werden können.

Unabhängig von den beschriebenen Maßnahmen wurden für einen Bereich der K27 gemeinsam mit einer geplanten Straßenbaumaßnahme bereits ein Förderantrag gestellt.

Darüber hinaus wird mit der Bearbeitung der K55 im Abschnitt zwischen Wilberhofen und der Römerstraße (3.100m) begonnen. Aufgrund von Veränderungen der Landschaft bedingt durch Borkenkäferschäden kann die Zustimmung der Naturschutzbehörde für den Neubau eines Radweges an der K55 in Aussicht gestellt werden. Wegen naturschutzfachlicher Bedenken war die K55 bisher zurückgestellt worden.

An zwei weiteren Kreisstraßen könnten in Kürze Planungen für einen begleitenden Radweg beginnen. Im Rahmen des Regionale 2025 Projektes Bröltalkorridor sollen u.a. Lückenschlüsse im Radwegenetz im Hanfbachtal geschlossen werden. Hiervon sind die K6 und die K38 im Abschnitt Dahlhausen-Landesgrenze mit einer Gesamtlänge von ca. 2.615 m betroffen.

Im Auftrag

(Dr. Tengler)